



NSG-ALBUM

Drosselfels-Schwarzfels

NSG 7333-005 (Aktualisierung 2018)



(J. Tauchert)

NSG-ALBUM

Drosselfels-Schwarzfels

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	9. Juli 1955
Lage in Natura 2000	VSG „Wälder westlich Kirchheimbolanden“
Biotopbetreuung seit:	1993
Entwicklungsziel:	Erhaltung schützenswerter wärmeliebender Fels- und Felsgrusgesellschaften als Relikte kontinentaler Steppen, sowie des Standortes des sehr seltenen Holunderknabenkrauts
Maßnahmenumsetzung:	Offenhaltungsmaßnahmen durch motomanuelle Mahd nach Bedarf. Instandhaltung Besucherlenkung.
Zustand (früher):	
Bisher erreichtes Ziel:	Erhaltung der Holunderknabenkraut-Vorkommen sowie bedeutender Biotope für landesweit seltene und bestandsbedrohte Pflanzenarten. Förderung der Diptambestände Freihaltung der Felsköpfe zur Förderung der Felsgrus-Gesellschaften.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis
„Donnersbergkreis“:**

Jens Tauchert
Tel.: 06135-8544
mailto: tauchert@bgnatur.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Jens Tauchert
Text: Jens Tauchert
Stand: Januar 2019 (aktualisiertes Album von 2016)

Lage des
Naturschutzgebietes
Osterberg (blauer Pfeil)

(LANIS Mapserver,
Stand: 21.01.2019)

Legende:

 NSG (Naturschutzgebiete)

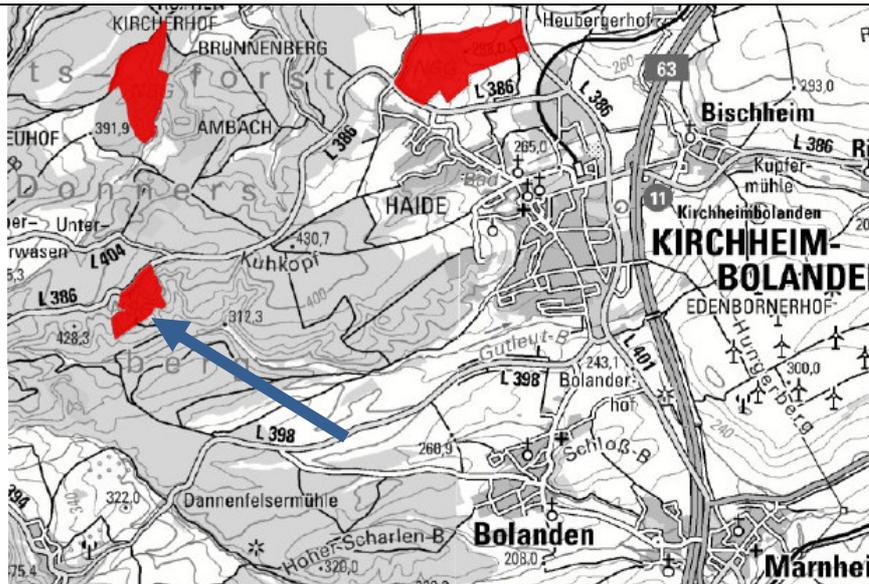
(Alle Abbildungen auf
dieser Seite:

Geofachdaten:

© LANIS RLP 2019

Geobasisdaten:

© Geobasis-
DE/LVermGeoRP 2019)

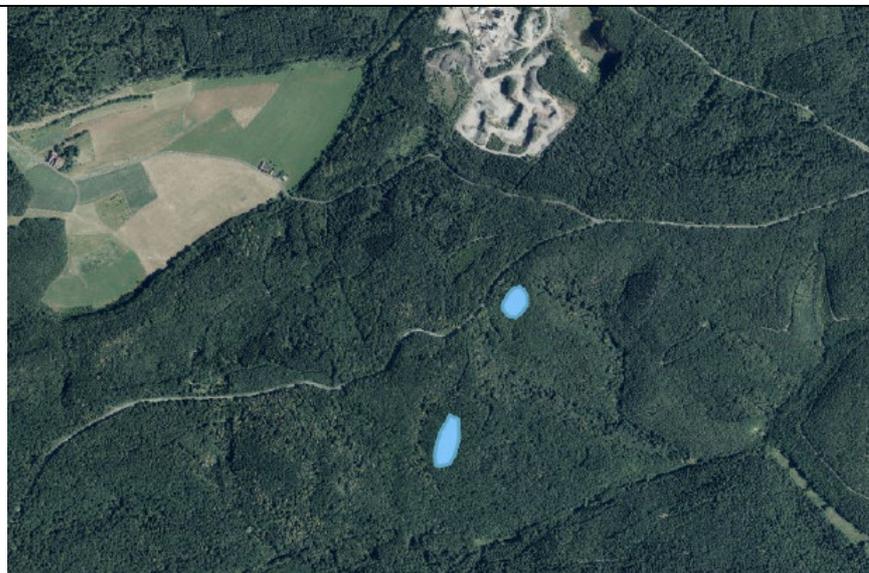


Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 21.01.2019)

Legende:

 MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 21.01.2019)

Legende:

-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfleuren, flächenhafte Hochstaudenflur
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Frühlingsaspekt, Blick vom NSG Drosselfels-Schwarzfels auf Dannenfels. Im Vordergrund Schlehenaufwuchs.

(J. Tauchert, 2016)



Aufkommender Ginster verdrängt vielerorts wertvolle Felsgrusgesellschaften.

(J. Tauchert, 2018)



Freie Felsköpfe mit Pioniervegetation.

(J. Tauchert, 2018)

Flächiger Aufwuchs von Schlehe zwischen Eichenbeständen.

(J Tauchert, 2018)



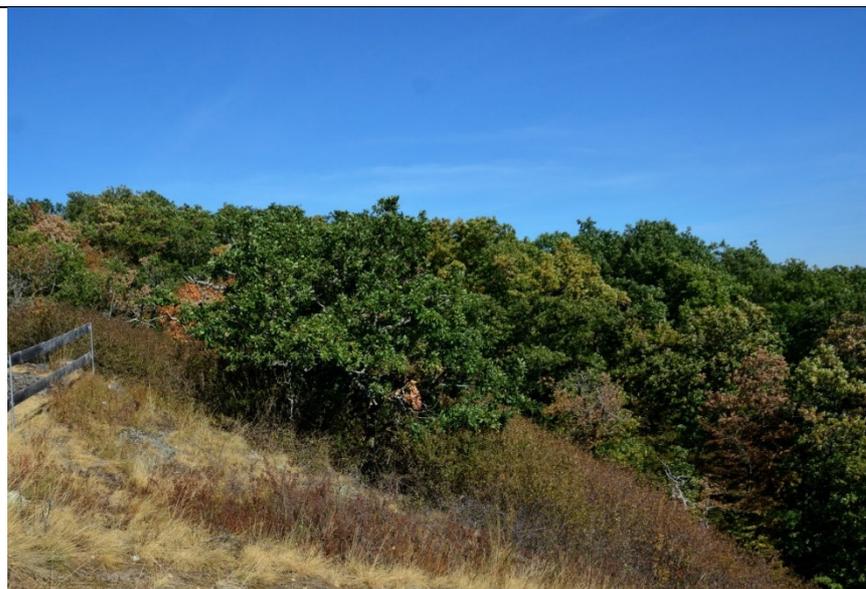
Sommeraspekt am Drosselfels. Aufgrund der anhaltend trockenen Witterung im Sommer 2018 sind bereits Blätterverfärbungen der Gehölze zu sehen.

(J. Tauchert, 2018)



Mosaik aus freigehaltenen Bereichen und Gehölzen.

(J. Tauchert, 2018)





Massiver Aufwuchs von Ginster und Schlehe unmittelbar hinter der Absperrung, die ein Betreten der Felsköpfe durch Besucher verhindern soll.

(J. Tauchert, 2018)



Freigestellte Fläche im Oktober.

(J. Tauchert, 2018)

Frühlings-Platterbse
(*Lathyrus vernus*)

(J. Tauchert, 2016)



Freigestellter Felskopf.

(J. Tauchert, 2018)



Durch Entbuschungs-
maßnahmen werden
Schlehe und Ginster
zurückgedrängt.

(J. Tauchert, 2018)





Sommeraspekt
Drosselfels.

(J. Tauchert, 2018)



Holunderknabenkraut
(*Dactylorhiza sambucina*), eine Zielart der
Biotopbetreuung im
NSG.

(J. Tauchert, 2016)



Zu den Besonderheiten
gehören zum Beispiel
der Felsen-Goldstern
(*Gagea bohemica*), hier
mit Erdhummel (*Bombus*
cf. *terrestris*).

(J. Tauchert, 2018)

Hirschkäfer-Geweih,
Hinweis auf eine
Besiedlung durch den
biotypischen, seltenen
Hirschkäfer (*Lucanus
cervus*).

(J. Tauchert, 2018)



Diptambestände
(*Dictamnus albus*) stehen
größtenteils in verbuschten
Bereichen, hier bedrängt
von Knoblauchsrauke
(*Alliaria petiolata*).

(J. Tauchert, 2016)



Freistehende
Diptambestände 2018
unterhalb der
Besucherlenkung. Im
Hintergrund der
Donnersberg (*Mons
Jovis*).

(J. Tauchert, 2018)



Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Holunderknabenkraut (*Dactylorhiza sambucina*)
- Felsengoldstern (*Gagea bohemica* ssp. *saxatilis*)
- Türkenbund (*Lilium martagon*)
- Schwertblättriges Waldvöglein (*Cephalantera longifolia*)
- Gewöhnliche Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Diptam (*Dictamnus albus*)
- Traubige Graslilie (*Anthericum liliago*)
- Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum*)
- Ähriger Blauweiderich (*Pseudolysimachion spicatum*)/Ähriger Ehrenpreis (*Veronica spicata*)
- Kugel-Lauch (*Allium sphaerocephalon*)
- Gold-Aster (*Aster linosyris*)
- Milder Mauerpfeffer (*Sedum secangulare*)
- Weißer Mauerpfeffer (*Sedum album*)
- Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*)
- Bibernell-Rose (*Rosa spinosissima*)
- Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)
- Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Felsenmispel (*Cotoneaster integerimus*)
- Mehlbeere (*Sorbus aria*)
- Elsbeere (*Sorbus tormentalis*)
- Bibernellrose (*Rosa pimpinellifolia*)
- Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Tierarten:

- Steppengrashüpfer (*Chorthippus vagans*)
- Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*)

- Distelfalter (*Vanessa cardui*)
- Weißbindiges Wiesenvögelchen (*Coenonympha arcania*)
- Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)
- Rostfarbiger Dickkopffalter (*Ochlodes sylvanus*)

- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Anmerkungen:

Regelmäßige Entbuschung der Felsköpfe zur Unterstützung der Felsgrus-Gesellschaften und Trockenrasenflächen mit seinen landesweit seltenen und bestandsbedrohten Pflanzenarten. In Folge der seit 2017 nun jährlichen Entbuschung und Nacharbeiten konnten die Diptambestände (*Dictamnus albus*) stabilisiert und vergrößert werden. Die Diptambestände entwickeln sich durch die Freistellungsmaßnahmen sehr gut.